

Lost Child

Wer oder was bin ich?

Von Lilly-san

Kapitel 17: Aushilfslehrer

Hallo^^

Ein neues Kapitel ist da^^
Hoffe Euch gefällt es
Auch wenn es etwas kürzer ist, als die anderen^^

Wünsche nun viel Spaß beim lesen^^

Einen Moment ließ Voldemort den Zauber noch wirken. Dann erlöste er Hermine, die sich darauf nach vorne auf die Hände fallen ließ und heftig begann zu husten. Liliane wollte zu ihr herüber laufen, doch der dunkle Lord hielt sie davon ab.

»Widerspreche niemals! Weder mir noch einem Anderen hier im Haus. Du wirst immer der Verlierer sein.« Seine roten Augen fixierten Liliane. »Hast Du mich verstanden?«

Die braunhaarige Frau nickte. Sie hatte verstanden. Sie wollte einen zweiten Versuch starten zu Hermine zu gehen, wurde jedoch von Voldemort erneut aufgehalten. »Jetzt fangt an zu üben.« Sein Blick wanderte zu Hermine, welche jetzt nur noch nach Luft schnappte. »Und Du steh endlich wieder auf!« Damit verließ er den Saal und die Drei waren wieder alleine.

Lilianes dritter Versuch zu ihrer Freundin zu kommen wurde dieses Mal von Snape unterbunden. »Jetzt konzentrieren Sie sich.« Seine Miene verdunkelte sich, während er ihr ihren Zauberstab wieder reichte. »Sonst halse ich Ihnen sofort den Imperius auf.«

Widerstrebend nickte Liliane und griff nach dem länglichen Stück Holz.

»Schön. Also...« Snape zeigte ihr erneut die Ausführung mit dem Zauberstab und verlangte von ihr, es aus zu probieren.

Die Zaubersprüche waren allesamt recht harmlos. Lähmungs- und Schockzauber. Als diese einigermaßen saßen, erhörte Severus die Schwierigkeitsstufe.

Die Tür zum Saal wurde einige Stunden später geöffnet und Bellatrix trat herein. Snape beobachtete sie, während diese schlendernd näher kam.

»Bella«, begrüßte er sie.

»Ich werde das hier weiter übernehmen, Severus«, sagte sie und ein Lächeln huschte über ihre wirren Gesichtszüge. »Ein Todesser hat sich mit einem fehlgeschlagenen, schwarzen Zaubertrank verbrannt. Du sollst ihn Dir mal ansehen.«

»Gut.« Severus nickte. Doch ihm behagte es gar nicht, die zwei Mädchen hier mit ihr alleine zu lassen. Aber er musste gehen.

Liliane sah Snape hinterher, als er den Saal verließ.

Als sie ihren Kopf von der verschlossenen Tür löste, sah sie das wirre Lächeln, welche sich um den Mund der älteren Hexe zog und ahnte nichts Gutes. Sie spürte, dass sie diese Frau nicht mögen würde.

»Dann wollen wir mal weitermachen«, kicherte sie und zückte ihren Zauberstab.

Wie Snape zuvor, zeigte sie Liliane erst die Bewegung des Stabes, bevor sie sie aufforderte es ihr nach zu machen.

Bellatrix wiederholte die einfachen Zaubersprüche, ehe sie sich einen Spaß daraus machte und gemeinere Sprüche durchnahm. Immerhin war es Potters kleine Schlammbloodfreundin, welche als Versuchsobjekt diente...

Es bereitete ihr Freude, zu zusehen, wie die junge Frau einen Zauberspruch nach dem anderen abbekam, ohne sich wehren zu können.

So liebte sie es...

Lilianes Abneigung gegen diese Frau wuchs mit jedem Zauberspruch, den sie ihr zeigte. Sie konnte deren Freude förmlich spüren, die es ihr bereitete, Hermine leiden zu sehen...

Liliane verstand es nicht.

Wie konnte man nur bei so etwas Freude empfinden?

Ihr juckte es in den Fingern, ihren Zauberstab einfach auf den Boden zu werfen und sich zu weigern.

Doch das würde nichts helfen. Das war ihr klar. So riss sie sich zusammen und führte all diese verfluchten Zaubersprüche aus.

»Schluss mit dem Spielen«, meinte Bellatrix nach einer Weile und schlenderte neben Liliane. »Jetzt kommen wir mal zu einem meiner Lieblingszaubersprüchen. Für diesen gibt es keine besondere Vorlage. Man zücke lediglich seinen Zauberstab, richtet ihn auf die Person und *Crucio*...« Sofort krümmte sich Hermine mit schmerzverzerrtem Gesicht unter dem Fluch.

Bellatrix ließ den Fluch nur wenige Augenblicke wirken, ehe sie ihren Zauberstab senkte und sich zu Liliane wand. Ein Mundwinkel nach oben gezogen. »Ganz leicht, nicht?« Sie machte eine auffordernde Bewegung mit der Hand, damit Liliane begann.

Doch diese schüttelte den Kopf.
»Das mach ich nicht.«

»Bitte?« Bellatrix hob eine ihrer schwarzen Augenbrauen.

»Ich... Ich kann das nicht«, flüsterte Liliane und schüttelte erneut den Kopf.

»Ich glaube mich zu erinnern, dass der dunkle Lord Dir befohlen hat zu tun, was wir Dir auftragen.« Sie sah Liliane an. »Das stimmt doch, oder?«

Zögernd nickte die junge Frau. »Aber-«

»Also... Dann los.«

Liliane wollte nicht. Wie konnte sie auch? Hermine war ihre Freundin. Sie wollte niemandem Leid zufügen...

Doch welche große Wahl hatte sie?...

Gott, wie sie diese Frau hasste.

Zitternd hob Liliane ihren Zauberstab und richtete ihn auf Hermine. Alles in ihr sträubte sich.

»*Crucio*«, flüsterte sie und bat Hermine gleichzeitig innerlich um Verzeihung. Doch der Zauber blieb aus.

»Lauter«, keifte Bellatrix. »Du musst es wollen.«

Liliane schloss für einen Moment die Augen. Sie wollte es ja gar nicht. Sie wollte Hermine keine Schmerzen zufügen...

Widerwillig hob sie erneut ihren Zauberstab. »*Crucio*.« Ihre Stimme klang nun etwas fester. Doch bei weitem reichte das nicht aus, um Hermine den Fluch auf zu zwingen.

»Gut«, machte die ältere Hexe dann gelassen. »Wollen wir doch mal sehen, ob Du es nicht doch kannst.« Sie schwang ihren Zauberstab und bevor Liliane überhaupt begriff, wie die schwarzhaarige Hexe das eben Gesagte meinte, hatte Bellatrix schon einen ungesagten Imperius-Fluch auf sie losgeschickt. »Jetzt wollen wir doch mal sehen, ob Du nicht doch im Stande bist, den Fluch anständig aus zu führen.«

Liliane hob ohne mit der Wimper zu zucken ihren Arm, richtete ihren Zauberstab gegen Hermine, ehe ihren Lippen ein kräftiges »*Crucio!*« entwich.

Hermine traf der Fluch mit voller Wucht und zwang sie augenblicklich in die Knie, worauf Bellatrix den Imperius-Fluch von Liliane nahm. Der Fluch hatte seine Wirkung nicht verfehlt.

»Du kannst es ja doch«, lachte Bellatrix schrill. »Du hast potenzial. Wusste ich es doch. Ist aber auch kein Wunder, bei deinen Eltern...«

Liliane steckte ein dicker Klos im Hals, während sie irritiert zu ihrer Freundin sah. Noch immer kniete sie auf dem Boden.

Was hatte sie getan?...

Hatte sie etwa diesen Zauberspruch benutzt?

Doch wie sollte sie das getan haben?...

Während Bellatrix munter vor sich hin kicherte, überlegte Liliane angestrengt nach, und als einzige Möglichkeit kam der Imperius-Fluch in Betracht. Nur dieser Zauber bewirkte, dass sie das tat, was Andere wollten...

Welch böser Zauber, schluckte Liliane hart und versuchte die Tränen, welche sich in die Freiheit drängten, auf zu halten.

»Was geht hier vor sich?« Snape stand plötzlich wieder im Saal.

»Nichts«, meinte Bellatrix gelangweilt. Konnte jedoch nicht verhindern, dass sich ihre Mundwinkel zu einem schiefen Lächeln hoben.

Severus sah das "Nichts". Liliane sah ihn mit Tränen in den Augen an und Hermine sah auch sehr verdächtig nach "Nichts" aus.

»Du kannst wieder gehen«, warf er die Hexe aus dem Übungssaal.

»War mir eine Freude«, glückte Bellatrix, ehe sie den Raum verließ.

Als die Tür hinter Lestrage ins Schloss fiel, ließ Liliane ihren Zauberstab fallen und eilte zu Hermine herüber.

»Alles in Ordnung?«, fragte sie und die bis eben zurück gehaltenen Tränen liefen ihre über die Wangen, während sie sich neben ihre Freundin kniete. »Ich wollte das nicht! Wirklich! Es tut mir leid.«

»Schon gut.« Hermine richtete sich wieder auf. Die Nachwirkungen ließen langsam nach. »Mir geht es gut.«

»Nochmals«, schaltete sich Snape ein und trat an die Mädchen heran. »Was war hier los?«

Beide Frauen sahen ihn darauf nicht an, sondern fixierten einen Punkt vor ihm am Boden.

»Ich kann mir die Antworten auch selbst holen, wenn Sie das möchten.« Er tippte Liliane mit seinem Zauberstab gegen die Schläfe. »Ich brauche mich nur in ihre Gedanken zu stehlen. Also?«

»Sie wollte, dass ich Hermine mit dem Cruciatus-Fluch belege... Ich wollte nicht... Hab... Hab es aber versucht... Wirklich!«, warf sie sofort ein, als sich die Miene von Snape verdüsterte. »Doch es hat nicht funktioniert. Sie hat... Ich weiß nicht, was ich gemacht habe... Ich kann mich nicht erinnern... Ich vermute aber, das-«

Snape hob seine Hand. Er ahnte, was Bellatrix getan hatte und spürte Wut aufkommen. Wut auf Bella. Aber auch auf Liliane und ihre Starrköpfigkeit.
»Das kommt davon, wenn man nicht hören will.« Severus ging ein kleines Stück.
»Machen wir weiter.«

Liliane sah den Professor bittend an. »Können wir nicht einen Moment Pause machen? Hermin-«

»Nein!«

Hermine wusste nicht mehr, wie viele Beinklammerflüche und andere Zauber sie eingesteckt hatte. Aber es waren unendlich viele gewesen.
Als sie nach einem Schockzauber wieder wach wurde, befand sie sich in dem kleinen Zimmer wieder. Müde sah sie sich nach Liliane um. Doch sie war alleine. Das Bett neben ihr war leer.
Wo war Liliane?...

TBC...

**Hoffe Euch hat das Kapitel gefallen^^
Freu mich über Eure hinterlassenen Kommis^^**